

Lindenhof ISG - AS Koma Elektra 2:1 (0:1)
Lindenhof kann Koma Elektra wieder schocken

Nach der Niederlage zu Saisonbeginn muss sich AS Koma Elektra auch zum Start der Rückrunde Aufsteiger FC Lindenhof geschlagen geben. Die Kaganer geraten in Überzahl zwar in Rückstand, können die Partie aber mit zwei Toren nach der Pause drehen.

Früher Ausschuß, später Führungstreffer für Koma Der Tabellenzweite [AS Koma Elektra](#) ging als Favorit in die Partie gegen [FC Lindenhof ISG](#), nach der Niederlage in Runde Eins war man aber vor den Kaganern gewarnt. Es waren dann auch die Hausherren die für die ersten gefährlichen Szenen sorgten. In der siebten Minute gab [Daniel Tuchny](#) aus der zweiten Reihe den ersten Warnschutz ab, nur vier Minuten wurde es noch gefährlicher. Nach einem Pass in die Spitze war der Angreifer der Gastgeber auf dem Weg Richtung Tor, doch Torwart [Amir Turbic](#) hatte etwas dagegen. Seine Rettungsaktion außerhalb des 16ers war aber zu rabiat, er wurde wegen Foulspiels und Vereitelung einer Torchance vom Platz gestellt. Der Freistoß brachte nichts ein und in Folge waren es die Gäste, die trotz der Unterzahl das Heft in die Hand nahmen. Große Torchancen blieben aber auf beiden Seiten Mangelware, von Lindenhof kam offensiv kaum noch etwas, aber auch Koma Elektra brauchte bis in Minute 35, bis man nach zwei Eckbällen zu guten Einschussmöglichkeiten kam. Kurz vor der Pause war es dann aber doch soweit, es musste aber abermals ein Standard herhalten, um den Torbann zu brechen. Kapitän [Simon Köberl](#) trat aus halblinker Position zu einem Freistoß an und versenkte in im linken unteren Eck. Damit ging es mit 1:0 für den Favoriten in die Pause.

Während Koma Elektra unverändert in die zweite Halbzeit startete, reagierte Lindenhof-Coach Uhlmann auf die Vorstellung der ersten Halbzeit mit einem Doppeltausch. Am Spiel änderte sich aber wenig, Lindenhof versuchte den körperlich starken und sehr fit wirkenden Leopoldstädtern etwas entgegenzusetzen, musste aber schauen, kein zweites Gegentor hinzunehmen. Und die Chancen auf einen zweiten Koma-Treffer standen gut. Nach einer Stunde hatte Neuzugang [Philipp Frenzl](#) den Treffer auf dem Fuß, er schaffte es aber nach einem Idealen Zuspiel von der Seite nicht, den Ball aus wenigen Metern im Tor unterzubringen. Nur zwei Minuten später war Lindenhof-Goalie [Michael Philipp](#) vor dem einschussbereiten [Alparslan Tezcanli](#) am Ball. Im Gegenzug kam es für die Gäste noch schlimmer, statt das möglicherweise vorentscheidende 2:0 zu erzielen, muss man den Ausgleich hinnehmen. Nach einem schnellen Gegenstoß setzt [Friedrich Kirner](#) von rechts kommend zu einer Flanke an, der Ball wird aber immer länger und senkt sich über dem verdutzten [Patrick Frenzl](#) zum 1:1 in die Maschen (63. Spielminute). Doch es kam noch schlimmer, in der 75. Minute hieß es auf einmal 2:1 für die Gastgeber. Ein weiter Ball über die Abwehr landete bei Mittelfeldmann [Andreas Fading](#), der Routinier fackelte nicht lange sondern sorgte mit einem Heber über den herauslaufenden Goalie für den zweiten Treffer der Lindenhöfer. Koma Elektra wirkte zusehens konstaniert, zwar drückte man in Folge nach vorne, gute Tormöglichkeiten blieben aber Mangelware. Dennoch hatte man in der 83. Minute noch einmal den Ausgleich vor Augen. Der nach einem Lochpass vor dem Tor der Gastgeber auftauchende [Daniel Pirker](#) schob den Ball aber rechts am Tor vorbei.

Fazit: Favorit Koma Elektra gerät früh in Unterzahl, kann aber dennoch verdient in Führung gehen. Doch in der zweiten Hälfte macht Lindenhof aus 1 1/2 Chancen zwei Tore und schockiert den Titelkandidaten.

Wir bedanken uns bei www.fanreport.at